

Förderergebnisse Gremium 2 / Mai 2017

Für den Bereich Produktion Kino & TV:

Die Angst der Anderen (AT)

Experimentalfilm

Länge: 11 min

Antragsteller/in: Julia Mack

Fördersumme: 5.000,00 Euro

Regie, Drehbuch & Produzentin: Julie Gaston

Der Experimentalfilm "Die Angst der Anderen", will in mehreren Episoden verschiedene Ängste von Menschen aller Herkunft und Lebenslagen visuell umsetzen und so das Gefühl der jeweiligen Angst prägnant transportieren. Das Filmteam kommt aus Hessen, unter anderem studiert Regisseurin Julie Gaston an der HFG Offenbach.

Die sicherste Sauna der Welt (AT)

Animationsfilm

Länge: 6 min

Antragsteller/in: Raum 230 GbR Stein-Schomburg & Schmidt

Fördersumme: 15.000,00 Euro

Regie & Drehbuch: Nils Knoblich

Produzent/in: Martin Schmidt, Dennis Stein-Schomburg

Der Animationsfilm wendet die viel zitierte Phrase der Überwachungsdebatte "Ich hab' doch nichts zu verbergen" sprichwörtlich auf den Mikrokosmos Sauna an. Als es zu Regelbrüchen kommt, greift der Saunameister rigoros durch: Die Sauna als ultimativer Überwachungsstaat. Die Produktionsfirma 230 GbR hat ihren Sitz in Kassel, wo auch die Animation und Postproduktion stattfinden wird.

Dürrenwaid 8 (AT)

Animationsfilm

Länge: 5 min

Antragsteller/in: Ines Christine Geißer (kiin.animation)

Fördersumme: 15.000,00 Euro

Regie & Drehbuch: Ines Christine Geißer, Kirsten Carina Geißer

Produzent/in: Ines Christine Geißer

Der neue Animationsfilm der Filmemacherinnen und Schwestern Ines Christine Geißer und Kirsten Carina Geißer geht zurück an den Ursprungsort ihrer guten Kindheitserinnerungen: "Dürrenwaid 8" ist die Adresse von Haus und Garten der Großeltern. Verschiedene Animationssequenzen, Bilder, Erzählungen, Ereignisse werden sich zu einem Gesamtbild zusammenfügen. Der Film wird überwiegend in Kassel produziert werden.

Homies

Spielfilm

Länge: 90 min

Antragsteller/in: Schiwago Film GmbH

Fördersumme: 400.000,00 Euro

Regie: Florian Dietrich

Drehbuch: Florian Dietrich, Arne Dechow

Produzent/in: Marcos Kantis

Scheinehe mal anders - um eine drohende Abschiebung zu verhindern, drehen zwei homophobe Vorstadt-Gangster ihr letztes krummes Ding: sie heiraten. Die Komödie wird im Rhein-Main-Gebiet gedreht und von Schiwago Film produziert. Koproduzent ist ZDF - Das kleine Fernsehspiel.

LICHT

Spielfilm

Länge: 90 min

Antragsteller/in: neoPOL Film, Kellner & Zapf GbR

Fördersumme: 500.000,00 Euro

Regie & Drehbuch: Jakob Zapf

Produzent/in: Tonio Kellner

Licht erzählt die Geschichte von Konrad Hausnick (84), der seine Vergangenheit als Kind am Ende des Zweiten Weltkrieges aufarbeitet, als Flüchtlingsjunge Nader in sein Leben tritt. "Licht" ist das Langfilm-Debüt des Frankfurter Autors und Regisseurs Jakob Zapf mit Günther Lamprecht in der Hauptrolle.

Menschenjagd

Spielfilm

Länge: 25 min

Antragsteller/in: Kabakon Film & Medien

Fördersumme: 15.000,00 Euro

Regie, Drehbuch & Produzent: Peter Meister

In der satirischen Komödie fängt eine rechte Bürgerwehr einen vermeintlichen Flüchtling in einem Waldstück. Der Gefangene entpuppt sich aber als jemand ganz anderes und zwingt letztlich die Mitglieder der Bürgerwehr zur Flucht aus ihrer Heimat. Der Kurzfilm wird fast hauptsächlich in Hessen umgesetzt, mit hessischen Teammitgliedern und Drehorten im Odenwald.

REA

Spielfilm

Länge: 15 min

Antragsteller/in: Joanna Bielinski

Fördersumme: 15.000,00 Euro

Regie & Produzentin: Joanna Bielinski

Drehbuch: Daniel Weil und Joanna Bielinski

Mit der Geburt ihres ersten Kindes erfüllt sich für den erfolgreichen Banker Oliver der langersehnte Traum der eigenen Familie, während seine narzisstische Frau Rea an ihrer Mutter-Rolle Stück für Stück zerbricht, bis sich ihre Frustration schließlich in häuslicher Gewalt gegen ihren Mann entlädt. Der Kurzfilm der Frankfurter Regisseurin Joanna Bielinski wird in Frankfurt gedreht, wo auch Schnitt und Postproduktion stattfinden werden.

RESISTANCE FIGHTERS – Die globale Antibiotikakrise

Dokumentarfilm

Länge: 90 min

Antragsteller/in: Broadview TV GmbH

Fördersumme: 50.000,00 Euro

Regie & Drehbuch: Michael Wech

Produzent/in: Leopold Hoesch

Weltweit sterben jährlich 700.000 Menschen an Infektionen durch multi-resistente Keime – bakterielle Erreger, gegen die kein Antibiotikum mehr hilft. Der Film erzählt, wie fahrlässiges Handeln, Profitgier und Kurzsichtigkeit die Wirkung lebensrettender Antibiotika nahezu ausgehebelt haben. "Resistance Fighters" ist ein Wissenschaftsthiller über kämpfende Ärzte, aufbegehrende Wissenschaftler, verzweifelte Patienten und Diplomaten die nach einer globalen Lösung suchen. Neben Drehtagen in Hessen wird außerdem die komplette Tonpostproduktion in Hessen gemacht.

SEE DER FREUDE

Spielfilm

Länge: 30 min

Antragsteller/in: Aliaksei Paluyan

Fördersumme: 19.000,00 Euro

Regie: Aliaksei Paluyan

Drehbuch: Viktor Martinowitsch

Produzent/in: Aliaksei Paluyan, Jörn Möllenkamp (Ko-Produzent)

Der Kurzfilm basiert auf der Familiengeschichte des Regisseurs Aliaksei Paluyan und dem Roman "Lake of Joy" von Viktor Marinowitsch: Als die Mutter der 9-jährigen Jasja stirbt, beschließt ihr Vater sie ins Kinderheim zu bringen. Doch als sie zurück in ihr Heimatdorf flieht, entdeckt sie, dass ihr Vater nicht mehr alleine wohnt. Regisseur Paluyan studiert Filmregie an der Kunsthochschule Kassel.

Terre Salée

Spielfilm

Länge: 90 min

Antragsteller/in: Emotional Network GmbH

Fördersumme: 215.000,00 Euro

Regie & Produzent: Hermann Vaske

Drehbuch: Irina Egli

Der Spielfilm basiert auf dem Roman "Terre Salée" der rumänisch-kanadischen Autorin Irina Egli und erzählt die Liebesgeschichte von Alexander und Anda. Eine Liebe, die im Verborgenen bleiben muss. Denn Alexander ist Andas Vater. In der Hauptrolle wird Georg Friedrich zu sehen sein, der auf der diesjährigen Berlinale mit dem Silbernen Bären als bester Darsteller für "Helle Nächte" ausgezeichnet wurde. Der Film wird von der Frankfurter Emotional Network GmbH produziert und in Frankfurt gedreht.

THE THING IS

Experimentalfilm

Länge: 12 min

Antragsteller/in: Margarethe Kollmer

Fördersumme: 3.550,00 Euro

Regie & Produzentin: Margarethe Kollmer

Drehbuch: Luzie Meyer

Ungeschützte Daten werden zu Cyber-Porn-Drama: Eine Gaststudentin erzählt wie sie unter fehlender Privatsphäre und der scheiternden Beziehung zu ihrer Gastfamilie leidet. Sie zieht sich in ihre Fantasie zurück und imaginiert ihr Verhältnis zu ihrer Umgebung in surrealen pornoartigen Szenen, die sich mit Bildern der Realität vermischen. Der Film ist eine 3D Animation mit Voice-Over und wird in Frankfurt produziert.

Für den Bereich Produktionsvorbereitung:**Die Asche meines Großvaters**

Spielfilm

Länge: 94 min

Antragsteller/in: Enkelejd Lluca - behind the screens

Fördersumme: 15.000,00 Euro

Regie, Drehbuch & Produzent: Enkelejd Lluca

Der Spielfilm des Frankfurter Filmemachers Enkelejd Lluca erzählt die Geschichte von Leonard, der in den Tag hineinlebt und Drogen nimmt. Als sein Großvater stirbt, kehrt Leonard zur Trauerfeier in sein Heimatland Albanien zurück. Seine Reise wird zu einem skurrilen Roadtrip, der ihn in seine Vergangenheit zurückführt. Das Drehbuch wurde bereits von Hessen gefördert und soll jetzt als Kinofilm vorbereitet werden.

DIE KÖNIGE DES KAPITALS (AT)

Dokumentarfilm

Länge: 90 min

Antragsteller/in: bauderfilm

Fördersumme: 20.000,00 Euro

Regie, Drehbuch & Produzent: Marc Bauder

Der neue Dokumentarfilm von Marc Bauder ("Master of the Universe") begibt sich auf eine Reise rund um die Welt, besucht Orte, Netzwerke, Akteure und Kritiker und beleuchtet so aus verschiedenen Perspektiven die komplexen Verflechtungen der neuen Finanz-Eliten, die über Nationen und Grenzen hinweg entstanden sind. "Die Könige des Kapitals (AT)" wird von bauderfilm produziert in Koproduktion mit dem Hessischen Rundfunk.

Die Mitte 2 (AT)

Dokumentarfilm

Länge: 90 min

Antragsteller/in: strandfilm Produktions GmbH

Fördersumme: 10.000,00 Euro

Regie & Drehbuch: Stanislaw Mucha

Produzent/in: Kurt Otterbacher

Europa, ist zerstritten wie nie zuvor. Wie konnte das passieren? In seinem ersten Film DIE MITTE (2003) besuchte Dokumentarfilmer Stanislaw Mucha ("Absolut Warhola") viele geographischen (Länder-)Mitten in Europa und traf dabei Menschen, die sich zum Teil enthusiastisch mit Europa verbunden fühlten. Fünfzehn Jahre später will Mucha noch einmal die Reise unternehmen und seine Begegnungen mit Europakritikern und -befürwortern dokumentieren. Produziert wird der Film von der Frankfurter strandfilm Produktions GmbH.

Tap Dancing in a Drowning Pool

Spielfilm

Länge: 100 min

Antragsteller/in: Daniel Zuta Filmproduktion

Fördersumme: 20.000,00 Euro

Regie: Sherry Hormann

Drehbuch: Sherry Hormann, Tania Wisbar

Produzent/in: Daniel Zuta

1990, kurz nach dem Fall der Berliner Mauer: Inmitten aller Veränderungen werden eine Mutter und ihre Tochter, beide voneinander entfremdet, gezwungen, sich mit einem überraschenden Erbe auseinanderzusetzen und sich auf die Suche nach einem von den Nazis beschlagnahmten Haus zu machen. Regisseurin und Drehbuchautorin Sherry Hormann ("3096 Tage") wird den Film zur Hälfte in Hessen drehen, die Frankfurter Daniel Zuta Filmproduktion wird den Film produzieren.

The Dream Factory (AT)

Dokumentarfilm

Länge: 90 min

Antragsteller/in: Cinetopia Medienservice GmbH

Fördersumme: 7.500,00 Euro

Regie: Andrea Stevens

Drehbuch: Julien Prévost

Produzent/in: Klaus Sprenger

Wie und mit welchen Mitteln ist ein millionenschweres Spielfilmprojekt à la Tarantino zu bewerkstelligen? Der Frankfurter Multitask-Unternehmer Sascha Goldberger ist sicher: Auch ohne Vorerfahrungen schafft er es, seinen Traum vom eigenen Film zu verwirklichen. Die Regisseurinnen Andrea Stevens und Cornelia Schendel begleiten Goldberger bei der Vorbereitung seines Projektes und den Dreharbeiten und zeigen wie viel harte Arbeit hinter so einem Traum steckt.

Un|Contacted

Dokumentarfilm

Länge: 90 min

Antragsteller/in: DOCDAYS Productions GmbH

Fördersumme: 10.000,00 Euro

Regie & Drehbuch: Carl Gierstorfer

Produzent/in: Antje Boehmert

"Un|Contacted" ist die Geschichte einer Begegnung von zwei Welten: Im Mittelpunkt der Erzählung stehen unkontaktierte indigene Stämme im peruanischen Manú Nationalpark. Doch Goldschürfer, Ölbohrer und Kokainhändler bedrohen den Lebensraum der Stämme. Die peruanische Regierung und die Zoologische Gesellschaft Frankfurt, die den Park betreut, müssen helfen.

WÖRTER IN FLASCHEN

Dokumentarfilm

Länge: 90 min

Antragsteller/in: Dorothea Braun Filmproduktion

Fördersumme: 10.000,00 Euro

Regie, Drehbuch & Produzentin: Dorothea Braun

Die in Frankfurt lebende Regisseurin macht sich auf die geheimnisvollen Spuren der Flaschenpostwege. Die filmische Flaschenpost-Odyssee rund um das Baltikum durch neun Länder wird die unglaublichsten Konstellationen und Verflechtungen von Menschen und Schicksalen erleben und dabei erfahren, was die Menschen der Ostsee verbindet. Die "Wörter in Flaschen" erzählen filmisch hoffnungsvolle, europäische Geschichten.

Für den Bereich Drehbuch:

Das Trojanische Pferd

Spielfilm

Länge: 90 min

Antragsteller/in: FSL Filmproduktion

Fördersumme: 10.000,00 Euro

Drehbuch: Alexander Steimle, Niko Apel

Produzent/in: Frank Stephan Limbach

In seinem Dokudrama "Das Trojanische Pferd" erzählt Niko Apel ("On the Road with Socrates") vom Aufstieg und Fall des hessischen Verbrechers Thomas Speier, der mit seinen Raubüberfällen vom Kleinstadtgauner zu Deutschlands "gefährlichstem Gangster" aufsteigt und schließlich von einem ehemaligen Komplizen vor der eigenen Haustür erschossen wird. So sehr diese Geschichte auch an amerikanische Gangsterfilme erinnert, sie ist wirklich passiert: nicht in Chicago oder New York, sondern im hessischen Lahn-Dill-Kreis.

Der Tag der bösen Schildkröte

Spielfilm

Länge: 90 min

Antragsteller/in: Yvonne Görlach

Fördersumme: 15.000,00 Euro

Drehbuch: Yvonne Görlach, Torsten Gauger

Produzent/in: Torsten Gauger

Im Kinderfilm der Darmstädter Drehbuchautorin Yvonne Görlach und ihrem Ko-Autoren Torsten Gauger geht um den Schmerz der ersten Liebe: Maria ist zwölf, ziemlich schlau und schwer verliebt. Als sie erkennt, dass der Junge ihrer Träume sein Herz ihrer großen Schwester schenkt, rächt sie sich bitter.

Empty Nest – Das Leben beginnt, wenn die Kinder aus dem Haus sind

Spielfilm

Länge: 180 min

Antragsteller/in: doells / Jochen Doell

Fördersumme: 10.000,00 Euro

Drehbuch: Anke Sevenich, Stephan Falk

Produzent/in: Jochen Doell, Katrin Haase

In der vierteiligen Mini-Serie der hessischen Schauspielerin und Autorin Anke Sevenich und ihrem Ko-Autor Stephan Falk geht es darum, wie es ist, wenn das Kind flügge wird und das heimische "Nest" verlässt. Jede Folge erzählt aus der Perspektive eines der Protagonisten: Mutter, Vater, Sohn und - Hund. Die Produktion soll in Frankfurt umgesetzt werden.

Grillen bei den Bahmani's (AT)

Spielfilm

Länge: 120 min

Antragsteller/in: Kioumars Namiri

Fördersumme: 10.000,00 Euro

Drehbuch: Kioumars Namiri

Der in Frankfurt lebende Drehbuchautor Kioumars Namiri erzählt eine Geschichte über die Wichtigkeit eigener Einsichten und Entscheidungen: Ein junger Iraner lässt die Hochzeit mit seiner arroganten iranischen Verlobten platzen, als er sich in eine deutsche Frau verliebt – zum Unmut von Familie und Freunden. Doch bevor die neue Beziehung eine wirkliche Chance hat, muss der iranische Mann erst eine eigene Haltung im Leben finden.

Juli(e) in der Stadt

Spielfilm

Länge: 100 min

Antragsteller/in: U5-Filmproduktion

Fördersumme: 10.000,00 Euro

Drehbuch: Rolf Silber

Produzent/in: U5-Filmproduktion

Rolf Silber erzählt einen modernen Sommernachtstraum in "Mainhattan": Julie trennt sich Knall auf Fall von ihrem Mann und nimmt ihren alten Job als Stadtführerin in Frankfurt am Main wieder auf: Durch einen merkwürdigen Zufall glaubt sie, dass plötzlich Denkmäler und Bilder in Museen oder auf der Straße mit ihr zu sprechen beginnen, um ihr unerbetene Lebenstipps zu geben...

Lehmann Brothers. Der Absturz nach der Party (AT)

Dokudrama

Länge: 90 min

Antragsteller/in: AVE Publishing GmbH

Fördersumme: 20.000,00 Euro

Drehbuch: Andreas Wimmer

Produzent/in: Walid Nakschbandi

Das Doku-Drama erzählt die Geschichte der Jahrhundertpleite erstmals aus einer deutschen Perspektive. Im September 2009 fliegen zwei Männer von Frankfurt nach New York, die eigentlich nichts miteinander zu tun haben wollen: Oliver Hellwig, einer der einflussreichsten Investmentbanker Deutschlands und Vorstandsmitglied bei "Lehman Brothers", und Michael Sorge, Insolvenzverwalter und Jurist. Ihr gemeinsames Ziel: die Verhandlungen mit den amerikanischen Insolvenzverwaltern, die die Mutterfirma abwickeln.

Mein Vater, Elvis

Spielfilm

Länge: 110 min

Antragsteller/in: Kirsten Ittershagen

Fördersumme: 10.000,00 Euro

Drehbuch & Produzentin: Kirsten Ittershagen

Hessen, 1995: Bad Nauheim und Friedberg streiten sich darum, welche der beiden Städte die deutsche Heimat von Elvis Presley ist. Und mittendrin findet Andreas heraus, dass seine Mutter 1959 eine Affäre mit Elvis hatte. Ihm ist klar: Der King of Rock ist sein eigentlicher Vater und der Grund, warum ihn seine Vater Klaus nie geliebt hat...

Morgen

Spielfilm

Länge: 90 min

Antragsteller/in: Mohsen Bahrami

Fördersumme: 10.000,00 Euro

Drehbuch: Mohsen Bahrami

Der in Frankfurt lebende Autor Mohsen Bahrami erzählt die Geschichte einer Flucht: Sahel wohnt in Afghanistan. Sie führt eine außereheliche Beziehung, aber ihr Vater verkauft sie gegen ihren Willen an einen alten Mann. Daraufhin flieht sie mit Menschenhändlern in die Türkei.

Schüsse am 02.11.1987

Dokumentarfilm

Länge: 90 min

Antragsteller/in: EE Medien

Fördersumme: 7.500,00 Euro

Drehbuch: Enno Echt

Produzent/in: Karl-Ernst Herrmann

Flughafen Frankfurt, Startbahn 18 West, 2. November 1987: Während einer Demonstration wird mit scharfer Munition auf Polizisten geschossen, zwei Polizeibeamte sterben, sieben werden schwer verletzt. Wie konnte es dazu kommen? Der Dokumentarfilm wird die Ereignisse aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und Zeugen von damals – Polizisten wie Demonstranten - befragen.

Für den Bereich Postproduktion:

AT: Dokumentation 25 Jahre THEATER WILLY PRAML / Frankfurt

Dokumentarfilm

Länge: 85 min

Antragsteller/in: THEATER WILLY PRAML / Kulturelle Erziehung e.V.

Fördersumme: 10.000,00 Euro

Regie: Otmar Hitzelberger, Willy Praml

Die Dokumentation "25 Jahre Theater Willy Praml" zeigt ein Stück Frankfurter Theater- und Zeitgeschichte. Ein Jahr lang hat der Frankfurter Filmemacher Otmar Hitzelberger den Theaterbetrieb begleitet - nicht nur bei Proben und Premieren auf der Bühne, sondern auch bei aller Organisation und Gesprächen hinter der Bühne.

REGENBOGEN

Dokumentarfilm

Länge: 90 min

Antragsteller/in: Reza Kamali

Fördersumme: 10.000,00 Euro

Regie: Reza Kamali

Fünf blinde Protagonisten, fünf Geschichten. Wie ist es, mit einer Sehbehinderung das Leben zu gestalten und die eigene Zukunft zu entwerfen? Die Protagonisten leben in Hessen, kommen aber zum Teil aus unterschiedlichen Herkunftsländern. Ein Film über Inklusion und Integration.

Für den Bereich Verleih und Vertrieb:

DENK ICH AN DEUTSCHLAND IN DER NACHT

Dokumentarfilm

Länge: 100 min

Antragsteller/in: Rapid Eye Movies

Fördersumme: 7.500,00 Euro

Regie: Romuald Karmakar

Der in Wiesbaden geborene Regisseur Romuald Karmakar ("Der Totmacher") schaut in seinem Dokumentarfilm berühmten DJs bei der Arbeit über die Schulter. Fünf Vertreter der elektronischen Musik - Ricardo Villalobos, Sonja Moonear, Ata, Roman Flügel und Move D/David Moufang - und ihr musikalisches Schaffen stehen hier im Fokus. Der Film ist eine Mischung aus Interviewpassagen, Beobachtungen und Bildern von bunten Tanzszenen einer von Elektro-Musik begeisterten Menge.

Hitlers Hollywood

Dokumentarfilm

Länge: 106 min

Antragsteller/in: farbfilm verleih GmbH

Fördersumme: 10.000,00 Euro

Regie: Rüdiger Suchsland

Das NS-Kino war die dunkelste Epoche deutscher Filmgeschichte. Über 1000 Spielfilme wurden in den Jahren 1933-1945 in Deutschland hergestellt. Was verraten uns die Filme aus dieser Zeit

über das "Dritte Reich" und seine Menschen? Welche Träume träumten die Deutschen in ihrer ureigenen germanischen Traumfabrik?

Wann endlich küsst Du mich?

Spielfilm

Länge: 90 min

Antragsteller/in: barnsteiner-film

Fördersumme: 15.000,00 Euro

Regie: Julia Ziesche

Im Zentrum des Spielfilms von Julia Ziesche stehen drei starke Frauenfiguren aus drei Generationen am Rande des Nervenzusammenbruchs: Doris (Olivia Grigolli) will immer noch das Leben ihrer beiden Töchter bestimmen, ihre älteste Tochter (Marie Rosa Tietjen) ist auf der Suche nach sich selbst und die Jüngste (Luise von Finckh) glaubt, dass sie ihre Pläne und Träume mühelos mit einem Baby verbinden kann. Produziert wurde der Film von der Frankfurter U5 Filmproduktion.

Jury:

Hans Joachim Mendig (Juryvorsitz), HessenFilm und Medien

Antje Boehmert, Docdays Production

Dr. Reinhard Grohnert, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Katrin Haase, U5 Filmproduktion

Esther Schapira, Hessischer Rundfunk

Tidi von Tiedemann, Kontrastfilm